

Betreff: Gemeinderatssitzung am 4.10.23, TOP 7 Interkommunaler Windpark

Sehr geehrte Böblinger Gemeinderäte,

der Gemeinderat unserer Nachbargemeinde Ehningen hat am 18. Juli beschlossen, das Projekt „Interkommunaler Windpark Böblingen / Ehningen / Holzgerlingen“ nicht zu verfolgen. Grund war unter anderem, dass kein dringender Handlungsbedarf gesehen wird, Planungsvorgaben der Regionalversammlung Stuttgart noch nicht vorliegen und Stellungnahmen der Kommune zum Windkraftausbau erst im Jahr 2025 erwartet werden, so die Presse.

Diese Gründe gelten für Böblingen genauso und wir bitten Sie deshalb, jetzt aus dem Projekt auszusteigen und dem zu TOP 7 vorliegenden Beschlussantrag die Zustimmung zu verweigern. Die Vorlage ist mit heißer Nadel gestrickt, zumal sie vollkommen im Unklaren lässt, was mit „weitergehenden Untersuchungen“ überhaupt gemeint ist. Oder wissen Sie, welche Punkte einer vertieften Behandlung unterzogen werden sollen? Dann formulieren Sie diese in Ihrem Beschluss!

Aus unserer Sicht ist schon jetzt erkennbar, dass der anvisierte Standort im für die Naherholung wichtigen Waldstück zwischen der Diezenhalde und Mauren denkbar ungeeignet ist zur Errichtung eines Windenergie-Industrieparks:

Durch die industrielle Nutzung des Waldes droht eine Zerstückelung des zusammenhängenden Forstgebietes. Damit werden nicht nur Flora und Fauna dieses Bereiches beeinträchtigt, sondern auch und besonders uns Menschen ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum genommen. Eine Ersatzaufforstung wird und kann diesen Verlust nicht ausgleichen.

Die Stadt Böblingen wirbt für qualifizierte Arbeitskräfte („Raum für Taten und Talente“) und präsentiert sich dabei als attraktive Stadt. Wie passt die Zerstörung eines Naherholungsgebietes dazu? Eine solche Maßnahme ist kontraproduktiv!

Des Weiteren sehen wir relevante gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die von den Windrädern erzeugten Emissionen an Schall und Infraschall. Diese Emissionen sind nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Tiere gefährlich. Den Schattenwurf werden besonders die angrenzenden Hochhäuser spüren.

Außerdem empfinden wir die optische Veränderung des Landschaftsbildes als Störung des Wohlbefindens. Zur Erläuterung mag die beigefügte Fotomontage dienen, die den Blick vom Böblinger Wasserturm in Richtung Diezenhalde zeigt. Was dort unreal aussieht, entspricht maßstabsgetreu den geäußerten Absichten der Stadtverwaltung. Die unmäßigen Windräder beherrschen weite Teile des Stadtgebietes.

Wir befürchten überdies den Wertverlust der Immobilien in der Nähe der Windkraftanlagen, besonders im Grund und auf der Diezenhalde.

Über die Berücksichtigung der von uns genannten Bedenken und Ängste bei Ihren Beratungen, sowie über eine Rückmeldung von Ihnen würden wir uns freuen.

Seien Sie mutig und stimmen Sie gegen den Beschlussantrag!

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Initiative Lebenswertes Böblingen

...